

## SMART ALPS

### Das Netzwerk der Smart Villages und Regions im Alpenraum

#### Smart Villages und Smart Regions

Das Netzwerk der Smart Villages und Regions im Alpenraum ist eine Initiative der Makroregionalen Strategie für den Alpenraum EUSALP. Das Netzwerk setzt sich zusammen aus Gemeinden und Regionen in Bergregionen und ländlichen Regionen des Alpenraumes. Gemeinden, welche entsprechend der jeweiligen Landesdefinition als städtisch gelten, sind ausgeschlossen. Smart Villages und Smart Regions nutzen das Potenzial der Digitalisierung durch partizipative Prozesse unter Einbezug der lokalen Bevölkerung und wichtigsten Stakeholder. Sie leisten damit einen Beitrag zum Ziel der smarten Transformation der Bergregionen und ländlichen Räume. Eine rein technologische Lösung ist somit per se noch kein Smart Village – Ansatz.

In der Startphase verzichtet das Netzwerk auf einen eigenständigen rechtlichen Status. Eine Überführung in einen Verein oder andere vergleichbare rechtliche Form ist mittelfristig eine Option, sobald das Netzwerk gut etabliert ist und weitere Aktivitäten geplant sind.

#### Ziele

Das Netzwerk will

- den Smart Villages - Ansatz bekannt machen und die smarte Transformation der Berggebiete und ländlichen Räume im Alpenbogen unterstützen;
- den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Smart Villages und Smart Regions im Alpenraum fördern;
- ein modernes Image der Berggebiete und ländlichen Räume vermitteln;
- den Kontakt zu ähnlich gelagerten Netzwerken und Initiativen für Berggebiete und ländliche Räume in ganz Europa ermöglichen.

#### Aktivitäten

Zur Erreichung der genannten Ziele strebt das Netzwerk folgende Aktivitäten an:

- regelmässige Treffen aller Mitglieder des Netzwerkes mit mindestens einem Treffen pro Jahr, im Idealfall kombiniert mit einem grösseren Event von EUSALP.
- Sammlung, Veröffentlichung und Austausch von guten Beispielen, Initiativen und Aktivitäten.
- Benutzung und Bekanntmachung der Digital Exchange Platform DEP (welche im Rahmen des Alpenraumprogramm-Projektes SmartVillages entwickelt wurde und auch eine Einschätzung der Smartness erlaubt) als ein Marktplatz für gute Projekte und für die Entwicklung weiterer transferierbarer Instrumente.
- Prüfung der Machbarkeit eines Labels für alpine Smart Villages und Regions inkl. allfälliger Kriterien und Promotionsstrategien für ein derartiges Label.



**smartalps**  
Alpine Smart Villages

- Organisation von Austauschtreffen, Training Sessions und Fokusgruppen zu spezifischen Themen, auch in der Form von Webinaren oder anderen smarten Kommunikationsansätzen um so die beteiligten Mitglieder stärker zu befähigen (capacity building).
- Kontakte herstellen zu Experten und Forschenden im Bereich der smarten Transformation von Gemeinden und Regionen.
- Verstärkte Kommunikation unter den Mitgliedern des Netzwerkes und auch mit Partnern ausserhalb des Netzwerkes.
- Den Smart Villages / Smart Regions -Ansatz bei Behörden und der Öffentlichkeit besser bekannt machen.

Die konkreten Aktivitäten werden durch die Mitglieder des Netzwerkes im Rahmen eines jährlichen Arbeitsprogramms festgelegt.

### **Mitgliedschaft**

Das Netzwerk ist offen für alle Gemeinden und Regionen, welche unserem Verständnis der Smart Villages and Regions entsprechen (siehe Definition weiter oben). Dem Netzwerk können sowohl Gemeinden als auch Regionen beitreten, welche den Smart Villages - Ansatz bereits implementiert haben als auch solche, welche noch in der Aufbauphase befindlich sind. Wird die Aufbauphase von einer Gemeinde- oder Regionsbehörde geleitet, so braucht es mindestens einen Entscheid der Behörde, den Prozess zu starten, um dem Netzwerk beitreten zu können. Das gleiche gilt für privatwirtschaftliche oder gemischte Initiativen. Im Zweifelsfall entscheidet die Steuerungsgruppe basierend auf einem Kriterienkatalog, welcher durch die Steuerungsgruppe zu erarbeiten ist.

### **Vorsitz und Steuerungsgruppe**

Das Netzwerk wird geleitet durch eine Steuerungsgruppe, welche aus je einem Vertreter eines Smart Villages / einer Smart Region pro Alpenstaat zusammengesetzt ist. Die Gemeinden und Regionen der verschiedenen Alpenstaaten entscheiden selber, wen sie in die Steuerungsgruppe delegieren. Die Steuerungsgruppe wählt unter sich eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe und der Vorsitz werden für zwei Jahre bestimmt, eine Wiederwahl ist möglich.

### **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle wird durch die Lead-Partner der Aktionsgruppe 5 von EUSALP sicher gestellt (zumindest so lange, als diese im Rahmen von EUSALP finanziert werden können).

### **Finanzielles**

In der Startphase wird die Administration des Netzwerkes durch die Lead-Partner der AG5 von EUSALP sicher gestellt. Diese Startphase ist gewährleistet bis mindestens Juni 2022. Personalkosten und Spesen der Mitglieder des Netzwerkes müssen durch die Mitglieder selber getragen werden. Für weitergehende Aktivitäten muss ein separates Budget erstellt werden. Je nach weiterer Entwicklung des Netzwerkes ist die Erhebung von Mitgliederbeiträgen nicht ausgeschlossen.





**smartalps**  
Alpine Smart Villages

### **Arbeitsprache**

Arbeitsprache ist Englisch. Dokumente und Veranstaltungen werden in der Regel nicht übersetzt.

Bern, 5. Mai 2021

Thomas Egger, Direktor Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Co-Leader AG5 von EUSALP

